



Tierschutz Karben e.V.  
c/o Christine Gredel  
Ludwigstraße 19, 61184 Karben  
E-Mail: [info@tierschutz-karben.de](mailto:info@tierschutz-karben.de)  
Telefon: 06039-42648  
Mobil: 0152-29737610

## Pressemitteilung

Karben, 25.06.2013

### **Tierschützer bedanken sich: Spendenflohmarkt und Kastrationsaktion des Tierschutzvereins erfolgreich**

Der Spendenflohmarkt im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags hat dem Tierschutz Karben e.V. einen Erlös von 1000,- € eingebracht. „Ein tolles Ergebnis für einen so jungen Verein“, freuen sich die Mitglieder des Vereins. „Die Menschen, die unseren Flohmarkt besucht haben waren nicht nur an den angebotenen Waren interessiert sondern auch an unserer Arbeit“, freut sich die 1. Vorsitzende, Christine Gredel. „Ein Erfolg“, da sind sich alle einig und hoffen so auch einige Mitglieder oder Pflegestellen gewonnen zu haben.

Aber auch die am nächsten Tag stattgefundene Kastrationsaktion frei lebender Katzen in Burg-Gräfenrode war ein voller Erfolg. Durch die gute Zusammenarbeit der Tierschützer, Anwohner und Tierarzt Sven Denzel konnten an einem Tag neun Katzen kastriert, entwurmt und tätowiert werden. Außerdem wurden drei Katzenbabys eingefangen, denen nun durch eine Vermittlung in gute Hände ein schönes Leben bevorsteht. Die kastrierten Katzen wurden am darauf folgenden Tag wieder in Ihrer gewohnten Umgebung freigelassen. „Unser besonderer Dank gilt Tierarzt Sven Denzel, der in beispiellosem Einsatz spontan bis in die Nacht hinein in seiner Praxis im Karbener Gewerbegebiet die eingefangenen Katzen kastriert hat“, erklären alle Helferinnen und Helfer der Aktion. Die nächste große Fangaktion wird am Donnerstag, 27.06.2013 durchgeführt.

In Burg-Gräfenrode wie auch in anderen Stadtteilen Karbens leben unzählige frei lebende Katzen, von der Bevölkerung, wenn die Menschen nicht direkt betroffen sind, meist unbemerkt. Die Katzen werden zwar oft von liebevollen Händen gefüttert, vermehren sich aber unkontrolliert und sind oftmals krank oder verletzt. „Wir sind auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Nur so können wir

dieses Problem erfolgreich lösen“, erklären die Tierschützer. Aber auch die Stadt sollte die Notwendigkeit des Handelns erkennen und unterstützend tätig werden. So sind unzählige Städte und Kommunen schon dem Beispiel Paderborns gefolgt und haben in Ihrer Satzung die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Freigänger Katzen festgeschrieben.

All die frei lebenden Katzen sind Nachkommen von unkastrierten Hauskatzen. Hier die Augen zu verschließen und zu sagen, dieses Problem haben wir nicht, dürfte sich durch die Aufklärungskampagne des Tierschutzvereins erübrigt haben. „Es werden uns immer mehr Stellen gemeldet, an denen Katzen sich unkontrolliert vermehren“, informieren die Tierschützer. „Jetzt müssen alle an einem Strang ziehen und das Problem unter Kontrolle kriegen“, so das Resümee.

Christine Gredel

[www.tierschutz-karben.de](http://www.tierschutz-karben.de)



**Auf dem Foto zu sehen sind vorne von links nach rechts:** Jolina Heidelberg (Tierschutz Karben), Christine Gredel (Tierschutz Karben), Katrin Lind (Anwohnerin)

**Hinten von links nach rechts:** Holger Uhl (Anwohner), Sven Denzel (Tierarzt), Nicki Lind (Anwohnerin), Judith Heidelberg (Tierschutz Karben)

**Nicht auf dem Foto, aber bei der Aktion dabei gewesen:** Beate Völker (Tierschutz Karben)